

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Konrad-Adenauer-Straße 18 B



Bevölkerung und Kultur

* A II 2 j/68

28. November 1968

Gerichtliche Ehelösungen

im Jahr 1968

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

xx 1456

I n h a l t

Text und Übersicht	3
Gesetzliche Grundlagen der gerichtlichen Ehelösungen	4
Tabellen:	
1. Gerichtliche Ehelösungen nach dem Kläger und nach Gründen	5
2. Gerichtliche Ehelösungen nach Landgerichtsbezirken	6
3. Eheaufhebungen und Nichtigkeitserklärungen nach dem Kläger und nach Gründen	6
4. Ehescheidungen nach Gründen	7
5. Ehescheidungen auf Grund der §§ 42 bis 46 des Ehegesetzes nach der Schuld	8
6. Geschiedene Ehen nach Eheschließungsjahren, Gründen und Schuld	8
7. Geschiedene Ehen nach dem Geburtsjahr der Ehegatten	9
8. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach der Kinderzahl	10
9. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach dem Altersunterschied der Ehegatten	11
10. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach dem Geburtsjahr der Frau	12
11. Geschiedene Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten	12
12. Geschiedene Ehen nach Gemeindegrößenklassen und nach der Kinderzahl	12

Gerichtliche Ehelösungen im Jahr 1968

Im Verlauf des Jahres 1968 wurden in Baden-Württemberg 8237 Ehen durch rechtskräftiges Urteil gelöst. Bei weitaus den meisten Ehelösungen handelte es sich um eine Ehescheidung; dazu zählten 8205 Fälle. Außerdem wurden 25 Aufhebungen der Ehe und sieben Nichtigkeitserklärungen gezählt. In 180 Fällen erfolgte eine Abweisung der Klage.

Gegenüber früheren Jahren nahm die Zahl der Ehescheidungen deutlich zu. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sie sich im Jahr 1968 um 1040 Fälle. Die auf 10 000 Einwohner bezogene Ehescheidungsziffer stieg im gleichen Zeitraum von 8,4 auf 9,5.

Gerichtliche Ehelösungen nach der Art des Urteils

J a h r	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung				
	ins- gesamt	davon lauten auf			auf 10 000 der Bevölkerung
		Nichtig- keit der Ehe	Aufhebung der Ehe	Scheidung der Ehe Fälle	
1936/38	2 552	82	.	2 470	4,8
1946	5 815	13	64	5 738	10,1
1947	8 379	59	88	8 232	13,7
1948	9 465	79	100	9 286	15,1
1949	8 445	74	87	8 284	13,2
1950	8 021	76	83	7 862	12,2
1951	6 301	59	71	6 171	9,4
1952	5 928	44	50	5 834	8,8
1953	5 705	42	53	5 610	8,3
1954	5 321	35	40	5 246	7,6
1955	5 252	40	49	5 163	7,3
1956	5 150	23	40	5 087	7,2
1957	5 354	28	34	5 292	7,3
1958	5 551	27	36	5 488	7,4
1959	5 601	21	40	5 540	7,4
1960	6 028	36	37	5 955	7,8
1961	5 934	26	33	5 875	7,6
1962	6 025	18	38	5 969	7,5
1963	6 170	18	38	6 114	7,6
1964	6 524	16	26	6 482	7,9
1965	6 885	14	29	6 842	8,2
1966	6 921	6	21	6 894	8,1
1967	7 211	12	34	7 165	8,4
1968	8 237	7	25	8 205	9,5

Bei mehr als zwei Drittel der Ehescheidungen wurde die Klage von der Frau eingereicht. Als Widerkläger dagegen prozessierte der Mann genau so häufig wie die Frau.

Unter den Gründen der Ehescheidungen schob sich der § 43 des Ehegesetzes (Andere Eheverfehlungen) mit 93,7% noch weiter an die erste Stelle, nachdem es im Jahre 1950 erst 73,9% waren. Der Anteil des § 42 (Ehebruch) ging dagegen von 8,2% im Jahr 1950 auf 1,0% im Berichtsjahr zurück, ebenfalls der Anteil des § 48 (Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft) von 14,9% im Jahr 1950 auf 4,4% im Jahr 1968. Alle übrigen Scheidungsgründe fallen zahlenmäßig kaum ins Gewicht.

Gesetzliche Grundlagen der gerichtlichen Ehelösungen

Das Ehegesetz (Gesetz Nr. 16 des Kontrollrats, vom 20. Februar 1946) unterscheidet drei Arten der Ehelösung:

- Nichtigkeit der Ehe
- Aufhebung der Ehe
- Ehescheidung

Eine Ehe kann in folgenden Fällen für nichtig erklärt werden:

- § 17 Mangel der Form
- § 18 Mangel der Geschäfts- oder Urteilsfähigkeit
- § 19 Namenssehe
- § 20 Doppelehe
- § 21 Verwandtschaft und Schwägerschaft
- § 22 Ehebruch (wenn sie wegen Ehebruchs nach § 6 verboten war)

Die (vernichtbare) Ehe muß durch gerichtliches Urteil für nichtig erklärt werden. Bis zum Eintritt der Rechtskraft des Urteils wird sie wie eine gültige Ehe behandelt. Vorher kann sich niemand auf die Nichtigkeit berufen (§ 23). Auf Grund des Urteils wird die Ehe als nicht geschlossen angesehen.

Die Fälle, in denen die Aufhebung der Ehe begehrt werden kann, sind:

- § 30 Mangel der Einwilligung des gesetzlichen Vertreters
- § 31 Irrtum über die Eheschließung oder über die Person des anderen Ehegatten
- § 32 Irrtum über die persönlichen Eigenschaften des anderen Ehegatten
- § 33 Arglistige Täuschung
- § 34 Drohung
- § 39 Aufhebung der neuen Ehe im Falle einer Wiederverheiratung, wenn der für tot erklärte frühere Ehegatte noch lebt.

Die Aufhebung der Ehe trägt den Belangen des einzelnen Ehegatten Rechnung, im Gegensatz zum Nichtigkeitsverfahren, das auf das öffentliche Interesse ausgerichtet ist. Die Auflösung der Ehe wirkt nur in die Zukunft.

Die weitaus am häufigsten vorkommende Art der Ehelösungen ist die Ehescheidung. Die meisten Tabellen des Berichtes beziehen sich daher nur auf die Ehescheidungen. Die Vorschriften des Ehegesetzes, in denen die Ehescheidungsgründe aufgeführt sind, sollen im Wortlaut wiedergegeben werden.

Das Gesetz unterscheidet zwischen Scheidungen wegen Verschuldens (Eheverfehlungen, §§ 42 und 43) und Scheidungen aus anderen Gründen (§§ 44 bis 48).

I. Scheidung wegen Verschuldens (Eheverfehlungen)

§ 42 Ehebruch

- (1) Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere die Ehe gebrochen hat.
- (2) Er hat kein Recht auf Scheidung, wenn er dem Ehebruch zugestimmt oder ihn durch sein Verhalten absichtlich ermöglicht oder erleichtert hat.

§ 43 Andere Eheverfehlungen

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere durch eine schwere Eheverfehlung oder durch ehrloses oder unsittliches Verhalten die Ehe schuldhaft so tief zerrüttet hat, daß die Wiederherstellung einer ihrem Wesen entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht mehr erwartet werden kann. Wer selbst eine Verfehlung begangen hat, kann die Scheidung nicht begehren, wenn nach der Art seiner Verfehlung, insbesondere wegen des Zusammenhangs der Verfehlung des anderen Ehegatten mit seinem eigenen Verschulden, sein Scheidungsbegehren bei richtiger Würdigung des Wesens der Ehe sittlich nicht gerechtfertigt ist.

II. Scheidung aus anderen Gründen

§ 44 Auf geistiger Störung beruhendes Verhalten

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn die Ehe infolge eines Verhaltens des anderen Ehegatten, das nicht als Eheverfehlung betrachtet werden kann, weil es auf einer geistigen Störung beruht, so tief zerrüttet ist, daß die Wiederherstellung einer dem Wesen der Ehe entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht erwartet werden kann.

§ 45 Geisteskrankheit

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere geisteskrank ist, die Krankheit einen solchen Grad erreicht hat, daß die geistige Gemeinschaft zwischen den Ehegatten aufgehoben ist, und eine Wiederherstellung dieser Gemeinschaft nicht erwartet werden kann.

§ 46 Ansteckende oder ekelerregende Krankheit

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere an einer schweren ansteckenden oder ekelerregenden Krankheit leidet und ihre Heilung oder die Beseitigung der Ansteckungsgefahr in absehbarer Zeit nicht erwartet werden kann.

§ 47 Vermeidung von Härten

In den Fällen der §§44 bis 46 darf die Ehe nicht geschieden werden, wenn das Scheidungsbegehren sittlich nicht gerechtfertigt ist. Dies ist in der Regel dann anzunehmen, wenn die Auflösung der Ehe den anderen Ehegatten außergewöhnlich hart treffen würde. Ob dies der Fall ist, richtet sich nach den Umständen, namentlich auch nach der Dauer der Ehe, dem Lebensalter der Ehegatten und dem Anlaß der Erkrankung.

§ 48 Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft

- (1) Ist die häusliche Gemeinschaft der Ehegatten seit drei Jahren aufgehoben und infolge einer tiefgreifenden, unheilbaren Zerrüttung des ehelichen Verhältnisses die Wiederherstellung einer dem Wesen der Ehe entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht zu erwarten, so kann jeder Ehegatte die Scheidung begehren.
- (2) Hat der Ehegatte, der die Scheidung begehrt, die Zerrüttung ganz oder überwiegend verschuldet, so darf die Ehe gegen den Widerspruch des anderen Ehegatten nicht geschieden werden, es sei denn, daß dem widersprechenden Ehegatten die Bindung an die Ehe und eine zumutbare Bereitschaft fehlen, die Ehe fortzusetzen.
- (3) Dem Scheidungsbegehren ist nicht stattzugeben, wenn das wohlverstandene Interesse eines oder mehrerer minderjähriger Kinder, die aus der Ehe hervorgegangen sind, die Aufrechterhaltung der Ehe erfordert.

Die in den Tabellen ebenfalls erwähnten §§52 bis 53 enthalten keine Ehescheidungsgründe, sondern sind ledig-

lich für den in das Urteil aufzunehmenden Schuldaus-spruch von Bedeutung. Sie lauten:

§ 52 Bei Scheidung wegen Verschuldens

- (1) Wird die Ehe wegen Verschuldens des Beklagten geschieden, so ist dies im Urteil auszusprechen.
- (2) Hat der Beklagte Widerklage erhoben, und wird die Ehe wegen Verschuldens beider Ehegatten geschieden, so sind beide für schuldig zu erklären. Ist das Verschulden des einen Ehegatten erheblich schwerer als das des anderen, so ist zugleich auszusprechen, daß seine Schuld überwiegt.
- (3) Auch ohne Erhebung einer Widerklage ist auf Antrag des Beklagten die Mitschuld des Klägers auszusprechen, wenn die Ehe wegen einer Verfehlung des Beklagten geschieden wird, und dieser zur Zeit der Erhebung der Klage oder später auf Scheidung wegen Verschuldens hätte klagen können. Hatte der Beklagte bei der Klageerhebung das Recht, die Scheidung wegen Verschuldens des Klägers zu begehren, bereits verloren, so ist dem Antrag gleichwohl stattzugeben, wenn dies der Billigkeit entspricht. Abs.2 Satz 2 und §50 Abs.3 gelten entsprechend.

§ 53 Scheidung aus anderen Gründen

- (1) Wird die Ehe auf Klage und Widerklage geschieden und trifft nur einen Ehegatten ein Verschulden, so ist dies im Urteil auszusprechen.
- (2) Wird die Ehe lediglich auf Grund der Vorschriften der §§44 bis 46 und 48 geschieden, und hätte der Beklagte zur Zeit der Erhebung der Klage oder später auf Scheidung wegen Verschuldens des Klägers klagen können, so ist auch ohne Erhebung der Widerklage auf Antrag des Beklagten auszusprechen, daß den Kläger ein Verschulden trifft. Hatte der Beklagte bei der Klageerhebung das Recht, die Scheidung wegen Verschuldens des Klägers zu begehren, bereits verloren, so ist dem Antrag gleichwohl stattzugeben, wenn dies der Billigkeit entspricht. §50 Abs.3 findet entsprechende Anwendung.

1. Gerichtliche Ehelösungen nach den Kläger und nach Gründen
1968

Urteil	Rechtskräftige Urteile						Staats-anwalt-schaft
	insgesamt	darunter Mann Ausländer (einschließlich Staatenlose)	Kläger				
			Mann		Frau		
			insgesamt	darunter Frau Widerkläger	insgesamt	darunter Mann Widerkläger	
Scheidung der Ehe	8 205	433	2 481	1 185	5 724	1 219	-
Wichtigkeit der Ehe	7	3	-	-	2	1	5
Aufhebung der Ehe	25	-	8	1	17	2	- -
Ehelösungen insgesamt	8 237	436	2 489	1 186	5 743	1 222	5
dagegen 1967	7 211	406	2 231	1 100	4 977	1 171	3
Außerdem Abweisung der Klage	180	12	135	6	45	4	-
Scheidung nach fremdem Recht	8	8	3	1	5	1	-
Scheidung der Ehe nach deutschem Recht auf Grund von:							
§ 42	83	4	35	10	48	5	
§ 43	7 689	390	2 229	1 155	5 460	1 185	
§ 42 in Verbindung mit § 43	10	-	3	3	7	6	
§ 44 oder § 45	56	2	20	1	36	3	
§ 46	-	-	-	-	-	-	
§ 48	364	37	194	16	170	20	
sonstige Kombinationen von §§	3	-	-	-	3	-	

2. Gerichtliche Ehelösungen

Landgerichtsbezirk	Anträge auf Ehelösung	Abweisungen der Klage	Bewilligung des Armenrechts	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung				Kläger bei den Scheidungen				Scheidungen bei denen der Mann Ausländer war	Scheidungsgründe					
				insgesamt	davon lauten auf			Mann		Frau			§ 42 allein	§ 43 allein	§ 42 in Verb. mit § 45 u. a. §§	§ 44, 45 und 46	§ 48	
					Fähigkeit § 17 bis 22	Aufhebung § 30 bis 39	Scheidung § 42 bis 48	insgesamt	darunter Frau Widerkläger	insgesamt	darunter Mann Widerkläger							
Stuttgart	3 196	45	414	2 180	3	4	2 173	12,0	612	210	1 562	193	137	19	2 012	2	26	114
Ellwangen	390	9	66	314	-	-	314	6,4	106	59	208	62	15	-	293	-	4	17
Heilbronn	814	7	153	495	-	3	492	7,5	152	94	340	82	28	1	473	-	2	16
Ulm	539	9	83	368	-	-	368	7,6	108	59	260	44	12	3	355	-	3	7
Karlsruhe	1 255	30	215	792	-	3	789	10,5	244	123	545	143	32	6	746	2	2	33
Heidelberg	590	11	120	364	-	-	364	10,0	102	60	262	72	28	3	352	-	-	9
Mannheim	1 335	20	247	841	-	-	841	16,6	258	145	583	171	62	6	807	-	3	25
Mosbach	201	9	45	119	-	1	118	4,9	34	11	84	25	1	2	102	3	1	10
Baden-Baden	259	4	58	198	-	-	198	7,3	62	31	136	27	8	2	182	2	1	11
Offenburg	270	-	39	191	1	-	190	6,7	71	36	119	37	11	15	163	1	1	10
Freiburg	876	8	138	581	2	4	575	9,7	169	71	406	66	27	3	541	2	1	28
Waldshut	240	1	34	184	-	1	183	8,8	53	36	130	37	4	-	172	-	3	8
Konstanz	759	8	173	513	-	-	513	10,8	160	68	353	67	18	7	480	-	3	23
Tübingen	514	4	79	397	-	3	394	7,7	107	59	287	81	14	-	374	1	1	18
Hechingen	202	4	30	137	1	1	135	6,1	58	28	77	22	8	1	127	-	2	5
Rottweil	407	3	94	309	-	2	307	9,2	103	57	204	49	19	5	285	-	-	17
Ravensburg	416	8	83	254	-	3	251	5,7	82	38	169	41	9	10	225	-	3	13
Baden-Württemberg	12 263	180	2 071	8 237	7	25	8 205	9,5	2 481	1 185	5 724	1 219	433	83	7 689	13	56	364
%	-	2,2	24,6	-	-	-	100	-	30,2	14,4	69,8	14,9	5,3	1,0	93,7	0,2	0,7	4,4
Davon Reg.-Bez.																		
Nordwürttemberg ¹⁾	4 939	70	716	3 357	3	7	3 347	9,9	978	422	2 369	381	192	23	3 133	2	35	154
Nordbaden	3 381	70	627	2 116	-	4	2 112	11,4	638	339	1 474	411	123	17	2 007	5	6	77
Südbaden	2 404	21	442	1 667	3	5	1 659	9,1	515	242	1 144	234	68	27	1 538	5	9	80
Südwestwürttemberg- Hohenzollern ²⁾	1 539	19	286	1 097	1	9	1 087	6,9	350	182	737	193	50	16	1 011	1	6	53

1) Einschließlich der Gemeinden der Amtsgerichtsbezirke Ehingen und Laupheim (Südwestwürttemberg-Hohenzollern.- 2) Ausschließlich der unter 1) genannten Gemeinden.

3. Eheaufhebungen und Nichtigkeitserklärungen nach den Kläger und nach Gründen

1968

Urteil	Rechtskräftige Urteile							Staatsanwaltschaft
	insgesamt	darunter Mann Ausländer (einschließlich Staatenlose)	Kläger				darunter Mann Widerkläger	
			Mann		Frau			
			insgesamt	darunter Frau Widerkläger	insgesamt	darunter Mann Widerkläger		
Aufhebung der Ehe auf Grund von:								
§ 30	2	-	-	-	2	-	-	
§ 31	1	-	-	-	1	1	-	
§ 32	16	-	7	-	9	-	-	
§ 32 in Verbindung mit § 33	-	-	-	-	-	-	-	
§ 33	6	-	1	1	5	1	-	
§ 34	-	-	-	-	-	-	-	
§ 39	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen	25	-	8	1	17	2	-	
Nichtigkeit der Ehe auf Grund von:								
§ 17	-	-	-	-	-	-	-	
§ 18	2	-	-	-	2	1	-	
§ 19	-	-	-	-	-	-	-	
§ 20	4	2	-	-	-	-	4	
§ 21	-	-	-	-	-	-	-	
§ 22	1	1	-	-	-	-	1	
zusammen	7	3	-	-	2	1	5	

nach Landgerichtsbezirken 1968

Schuldfrage bei den Scheidungen									Kinderzahl der Geschiedenen					Religionszugehörigkeit der Geschiedenen									Ehedauer			
Schuldig nach § 42, 43 und in Verbindung mit anderen §§			Grund bei... nach § 44 45 u. 46		Schuldig erklärt bei Scheidung nach § 48				Geschiedene Ehen mit noch lebenden minderjährigen Kindern					evangelisch			röm.-kath.			sonstige			Scheidungen nach einer Ehedauer bis unter ... Jahren			
Mann allein	Frau allein	beide	Mann	Frau	keiner	Mann	Frau	beide	0	1	2	3	4 und mehr	ev.	röm. kath.	sonstige	ev.	röm. kath.	sonstige	ev.	röm. kath.	sonstige	unter 5	5 bis 10	10 bis 20	20 und mehr
1230	283	520	15	11	113	-	1	-	829	737	386	137	84	942	269	34	324	354	13	83	26	128	761	654	546	232
145	35	113	2	2	17	-	-	-	98	108	69	22	17	105	39	2	54	93	3	8	5	5	104	82	92	36
265	47	162	1	1	16	-	-	-	164	163	95	50	20	213	69	13	81	67	5	16	6	22	183	151	111	47
229	47	82	3	-	6	1	-	-	131	117	69	28	23	108	51	4	66	110	4	9	5	11	131	99	106	32
440	112	202	1	1	33	-	-	-	278	306	116	48	41	288	123	8	129	183	1	27	12	18	280	233	190	86
213	45	97	-	-	9	-	-	-	128	131	70	24	11	161	40	3	56	81	2	8	4	9	143	99	84	38
468	115	230	2	1	25	-	-	-	335	302	123	48	33	302	149	14	138	154	8	28	16	32	316	281	175	69
54	18	35	1	-	9	1	-	-	32	42	27	9	8	36	14	1	18	41	1	3	1	3	42	34	28	14
114	26	46	1	-	11	-	-	-	75	71	30	16	6	45	22	3	41	80	-	3	1	3	67	65	45	21
95	28	56	1	-	10	-	-	-	59	64	36	18	13	58	20	-	26	64	1	6	1	14	62	62	49	17
314	73	159	-	1	26	1	-	1	185	205	117	39	29	190	85	2	97	171	1	9	7	13	208	171	148	48
104	18	50	3	-	8	-	-	-	49	61	40	21	12	60	25	1	20	64	2	4	2	5	57	53	48	25
288	64	135	2	1	23	-	-	-	159	191	99	40	24	128	72	3	86	202	3	7	3	9	173	162	127	51
232	36	107	-	1	18	-	-	-	122	118	82	48	24	206	55	5	46	39	4	12	6	21	147	108	98	41
62	26	40	2	-	5	-	-	-	38	40	28	17	12	50	15	1	20	40	2	3	2	2	45	33	35	22
162	50	78	-	-	16	1	-	-	113	102	59	21	12	98	45	1	55	71	-	8	4	25	92	97	92	26
124	36	75	2	1	13	-	-	-	83	80	54	23	11	51	34	1	27	122	4	3	3	6	96	82	55	18
4539	1 059	2 187	36	20	358	4	1	1	2 878	2 838	1 500	609	380	3 041	1 127	96	1 284	1 936	54	237	104	326	2 907	2 446	2 029	823
55,3	12,9	26,7	64,3	35,7	98,4	1,1	0,3	0,3	35,1	34,6	18,3	7,4	4,6	37,1	13,7	1,2	15,6	23,6	0,7	2,9	1,3	4,0	35,4	29,8	24,7	10,0
1 869	412	877	21	14	152	1	1	-	1 222	1 125	619	237	144	1 368	428	53	525	624	25	116	42	166	1 179	966	855	347
1 175	290	564	4	2	76	1	-	-	773	781	336	129	93	787	326	26	341	459	12	66	33	62	781	647	477	207
915	209	446	7	2	78	1	-	1	527	592	322	134	84	481	224	9	270	581	7	29	14	44	567	513	417	162
580	148	300	4	2	52	1	-	-	356	340	223	109	59	405	149	8	148	272	10	26	15	54	380	320	280	107

4. Ehescheidungen nach Gründen
1947 - 1968

J a h r	Ehescheidungen							
	insgesamt	Davon auf Grund von ...						
		§ 42	§ 43	§ 42 in Verbindung mit § 43	§ 44, 45	§ 46	§ 48	Sonstige Kombinationen von §§
	von 100 geschiedenen Ehen							
1947	8 232	10,8	77,2	3,0	0,5	0,4	7,9	0,2
1948	9 286	9,7	76,8	2,4	0,9	0,1	9,8	0,3
1949	8 284	9,0	74,0	2,9	1,0	0,0	12,4	0,7
1950	7 862	8,2	73,9	1,7	1,0	0,1	14,9	0,2
1952	5 834	6,7	75,1	1,8	0,9	0,1	15,4	-
1954	5 246	5,2	79,0	1,4	1,3	0,1	13,0	-
1956	5 087	4,5	82,5	1,9	1,3	0,1	9,7	-
1958	5 488	3,6	86,1	1,1	1,2	0,1	7,9	-
1960	5 955	2,9	85,6	1,4	0,9	0,1	9,1	-
1962	5 969	2,5	88,5	1,3	1,0	0,0	6,7	0,0
1963	6 114	2,2	90,0	0,7	1,2	-	5,9	0,0
1964	6 482	2,2	90,6	0,7	0,8	-	5,6	0,0
1965	6 842	2,2	90,5	0,6	1,0	-	5,6	0,0
1966	6 894	1,8	91,3	0,5	0,8	0,0	5,4	0,1
1967	7 165	1,6	92,6	0,3	0,8	-	4,8	0,0
1968	8 205	1,0	93,7	0,2	0,7	-	4,4	0,0

5. Ehescheidungen auf Grund der §§ 42 bis 46 des Ehegesetzes nach der Schuld
1968

Schuldfrage beim Mann	Schuldfrage bei der Frau								Schuld- auspruch gegen die Frau nach §§ 52,3 bzw. 53,2	Eheschei- dungen insgesamt
	Frau nicht schuldige	Frau schuldig nach			Grund bei der Frau nach					
		§ 42	§ 43	§ 42 in Ver- bindung mit § 43	§ 44	§ 45	§ 46	Ver- bindung vor- stehender §§		
Mann nicht schuldig	-	23	1 036		11	9			-	1 079
Mann schuldig nach:										
§ 42	51	4							2	57
§ 43	4 484		1 493		3				430	6 410
§ 42 in Verbindung mit § 43	1			9						10
Grund bei dem Mann nach:										
§ 44	27									27
§ 45	9									9
§ 46										-
Verbindung vorstehen- der §§										-
Schuldausspruch gegen den Mann nach:										
§§ 52, 3 bzw. 53,2	-	3	246						-	249
Ehescheidungen insgesamt	4 572	30	2 775	9	14	9	-	-	432	7 841

6. Geschiedene Ehen nach Eheschließungsjahren, Gründen und Schuld
1968

Eheschließungs- Jahr	Insgesamt	Geschiedene Ehen								
		Davon auf Grund von . . .								
		§ 42 und § 43, einzeln, in Verb. miteinander oder mit anderen §§			§§ 44, 45 u. 46 einzeln oder in Verbindung		§ 48			
		Für schuldig erklärt					Für schuldig erklärt			keiner von beiden
Mann	Frau	Beide			Mann	Frau	Beide			
1968	35	18	5	12	-					
1967	378	207	51	120	-					
1966	698	386	104	207	1					2
1965	686	389	92	202	-		1	1		11
1964	774	466	90	205	1	1				14
1963	683	381	103	182	3					15
1962	580	323	75	166	1					20
1961	521	275	79	144	2	1				16
1960	454	257	63	116	2					24
1959	393	197	61	107	4					10
1958	350	177	65	93	5					13
1957	273	138	38	82	2					18
1956	253	136	29	66	4					9
1955	217	124	27	57	-					13
1954	221	118	31	56	3					12
1953	163	95	16	36	4					11
1952	171	99	19	39	3					16
1951	166	89	17	39	5					9
1950	164	94	12	46	3					9
1949	141	82	16	32	2					14
1948	141	80	11	35	1					8
1947	107	72	8	18	1					44
1946-1942	334	181	22	80	6			1		52
1941-1932	259	140	21	41	3	2		-		18
1931 u. früher	43	15	4	6	-	-	-	-		358
Insgesamt	8 205	4 539	1 059	2 187	56	4	1	1		

8. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach der Kinderzahl

1968

Eheschließungs- jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon mit ... in dieser Ehe lebendgeborenen Kindern 1)							Geschiedene Ehen mit ... noch lebenden minderjährigen Kindern 1)					
		0	1	2	3	4	5	6 und mehr	0	1	2	3	4	5 und mehr
1968	35	25	8	2					25	8	2			
1967	378	245	126	6	1				248	123	6	1		
1966	698	339	319	34	6				345	315	32	6		
1965	686	293	308	79	5		1		297	308	75	5		1
1964	774	274	358	124	17	1			283	358	116	16	1	
1963	683	247	270	134	26	5	1		254	271	128	24	5	1
1962	580	184	226	116	45	8	1		186	231	113	42	7	1
1961	521	142	174	137	46	14	4	4	143	177	134	46	15	6
1960	454	120	147	115	49	13	8	2	121	148	114	49	13	9
1959	393	103	109	102	50	18	8	3	107	109	102	48	18	9
1958	350	88	96	94	41	19	9	3	92	94	97	39	18	10
1957	273	72	66	61	47	13	8	6	73	66	64	48	12	10
1956	253	56	73	60	36	17	6	5	60	72	59	35	16	11
1955	217	58	54	44	36	16	5	4	58	58	43	34	16	8
1954	221	46	53	62	36	11	8	5	50	56	57	33	10	13
1953	163	37	41	35	26	15	6	3	38	42	34	25	15	9
1952	171	44	44	36	25	8	8	6	47	41	38	24	8	13
1951	166	41	52	36	14	12	8	3	45	49	36	15	12	9
1950	164	32	47	30	19	20	7	9	34	47	32	20	16	15
1949	141	25	35	50	18	7	2	4	26	37	48	17	8	5
1948	141	25	31	47	21	6	4	7	30	30	48	17	7	9
1947	107	14	29	28	19	9	5	3	16	36	20	21	7	7
1946	108	13	27	31	20	7	6	4	32	27	23	13	6	7
1945	46	7	7	13	11	6	1	1	15	12	9	6	3	1
1944	66	10	14	26	9	4	1	2	20	25	13	7	1	
1943	67	7	16	22	11	8	2	1	21	20	22	2	1	1
1942	47	3	13	16	10	2	1	2	20	16	6	3		12
1941	36	4	6	11	8	3	2	2	16	11	6	2		1
1940	44	6	10	10	13	2	1	2	20	13	7	2		2
1939	36	4	8	10	7	5	1	1	19	8	6	3		
1938	38	6	7	9	10	2	3	1	25	10	1	1		1
1937	19	1	2	6	4	4	1	1	13	3	1	1		1
1936	19	4	4	6	4	3	1	1	9	7	3			
1935	21	2	5	8	4	1		1	15	1	2	1	1	1
1934	25	4	4	7	1	3	1	5	18	4	1	1	1	
1933	9	1	1	3	2	1	1		9					
1932	12	1	2	3	2	2	2		10	2				
1931	11	2	3	2		3		1	8	2	1			
1930	7	1	1	2				3	6	1				
1929	5	2	1			2			5					
1928	3		1	2					3					
1927	3		1		1	1			3					
1926	4	1	1	2					4					
1925	1			1					1					
1924	4	2				1		1	4					
1923	1			1					1					
1922	2	1		1					1		1			
1921	1	1							1					
1920	1			1					1					
Insgesamt	8 205	2 589	2 800	1 625	700	272	123	96	2 878	2 838	1 500	609	217	163
%	100	31,6	34,1	19,8	8,5	3,3	1,5	1,2	35,1	34,6	18,3	7,4	2,6	2,0

9. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach dem Altersunterschied der Ehegatten
1968

Altersunterschied der Ehegatten	Davon nach dem Eheschließungsjahr																	Geschiedene Ehen insgesamt										
	1968	1967	1966	1965	1964	1963	1962	1961	1960	1959	1958	1957	1956	1955	1954	1953	1952		1951	1950	1949	1948	1947	1946	1945	1944	1943	1942 und früher
Frau älter um 16 und mehr Jahre	19	3	7	5	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	-
11 bis 15	76	4	6	5	7	6	7	3	4	1	6	3	7	7	1	3	2	3	1	1	4	2	1	1	1	1	1	-
10	25	4	3	1	4	2	1	1	-	-	2	-	1	-	-	2	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2	-
9	34	1	2	2	1	4	4	2	1	-	1	-	3	-	-	2	1	1	-	-	4	1	2	1	1	1	3	-
8	56	3	3	2	2	4	5	3	4	7	3	2	2	1	2	1	3	-	5	2	2	-	-	-	1	1	2	-
7	59	1	3	5	3	4	7	5	1	3	3	1	4	2	1	1	2	1	2	2	2	2	2	1	1	1	5	1
6	75	4	1	3	8	5	6	4	7	8	3	1	3	2	1	6	1	4	1	2	3	2	1	1	1	1	1	1
5	113	4	3	7	8	9	11	12	5	6	5	5	3	2	4	6	5	2	9	2	1	2	2	2	1	1	4	4
4	175	5	13	16	15	12	9	13	9	7	7	7	-	3	8	3	6	6	6	4	4	1	1	1	1	1	18	1
3	208	11	13	15	22	21	12	11	13	10	9	8	8	4	4	3	5	3	5	7	6	4	2	2	1	1	4	4
2	323	20	28	23	24	25	26	19	22	12	13	5	11	8	10	6	8	4	7	9	6	7	3	2	5	1	19	1
1 Jahr	454	3	20	26	34	54	32	24	29	22	23	23	11	17	12	8	13	14	13	7	10	4	4	1	4	2	24	2
Mann und Frau gleichaltrig	725	1	30	39	58	74	54	72	51	26	29	27	23	23	21	17	18	19	17	7	17	8	7	1	6	8	34	8
Mann älter um	858	6	38	65	73	71	77	70	53	47	29	30	25	23	20	17	17	13	16	20	12	15	15	4	8	8	40	4
1 Jahr	903	8	41	87	79	86	63	62	62	47	39	25	21	29	13	16	14	22	20	18	13	18	11	1	9	10	33	1
2 Jahre	841	2	41	101	66	80	73	48	46	46	36	31	35	11	29	8	16	11	10	16	9	15	4	5	6	3	37	3
3	712	-	23	74	76	64	63	39	45	34	46	25	17	15	28	17	14	14	7	5	7	7	15	4	2	10	26	2
4	547	1	24	53	47	60	46	47	39	30	23	14	19	15	12	8	10	4	8	9	11	4	10	3	6	7	18	1
5	493	1	29	43	44	48	44	34	38	22	25	17	11	7	9	8	7	11	7	6	11	4	9	5	6	5	22	2
6	342	1	19	29	31	42	20	23	15	22	11	12	9	14	16	5	10	7	6	3	7	3	5	5	3	3	14	1
7	243	2	11	23	26	19	20	16	18	11	14	7	5	7	16	5	10	4	6	5	5	3	1	1	4	1	13	1
8	181	1	10	19	16	11	15	14	13	13	3	6	4	8	8	4	6	4	6	5	2	2	3	1	1	1	9	1
9	157	2	6	8	15	11	13	9	6	3	11	8	9	8	5	4	5	4	7	5	3	1	3	2	1	1	8	1
10	110	1	10	9	9	9	7	2	7	4	3	2	3	5	3	4	-	3	3	4	1	4	4	2	-	1	4	1
11	83	2	2	9	5	7	5	4	7	8	3	3	2	3	4	2	2	3	-	1	2	1	1	1	1	-	1	1
12	70	1	5	11	3	9	5	6	5	4	2	3	1	1	2	3	-	2	2	1	1	1	1	1	-	-	-	-
13	56	0	2	3	5	5	4	2	4	3	2	4	5	4	2	1	-	-	1	1	3	1	1	1	-	-	3	1
14	52	0	2	4	3	5	9	2	5	2	3	4	2	2	2	-	-	-	4	-	-	1	1	1	-	-	4	1
15	132	1	4	12	8	12	20	14	4	6	5	4	2	4	2	6	5	3	4	2	2	2	1	2	1	2	1	1
16 bis 20	83	1	2	5	11	9	13	5	4	2	5	4	4	3	2	1	1	-	2	2	1	1	1	1	-	-	1	-
21 und mehr	8205	35	378	698	686	774	683	580	521	454	393	273	253	217	221	163	171	166	164	141	141	107	108	46	66	67	349	8
Insgesamt	-	0,4	4,6	8,5	8,4	9,4	8,3	7,1	6,3	5,5	4,8	4,3	3,1	2,6	2,7	2,0	2,1	2,0	2,0	1,7	1,7	1,3	1,3	0,6	0,8	0,8	4,3	4,3
%	100																											

1) Differenz der Geburtsjahre.

10. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach dem Geburtsjahr der Frau
1968

Eheschließungsjahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon bei Frauen mit Geburtsjahr									Unbekannt
		1951 bis 1947	1946 bis 1942	1941 bis 1937	1936 bis 1932	1931 bis 1927	1926 bis 1922	1921 bis 1917	1916 bis 1912	1911 und früher	
1968	35	8	10	8	4	1	1	1		2	
1967	378	89	130	72	28	14	15	10	8	12	
1966	698	158	294	132	43	26	18	13	7	7	
1965	686	90	305	171	48	24	28	11	3	6	
1964	774	35	387	220	61	20	22	10	9	10	
1963	683	6	280	243	75	35	18	16	7	3	
1962	580		179	255	65	36	15	13		9	
1961	524		110	264	75	28	26	6	8	4	
1960	454		41	232	100	33	24	8	9	7	
1959	393		7	198	102	36	20	18	6	6	
1958	350			146	122	48	16	10	4	4	
1957	273			81	116	38	22	7	6	3	
1956	253			51	111	41	19	14	9	8	
1955	217			14	107	56	20	12	5	3	
1954	221			5	93	68	28	23	2	2	
1953	163			1	58	57	27	13	4	3	
1952	171				32	76	37	15	5	6	
1951	166				12	76	42	14	15	7	
1950	164				8	65	52	24	8	7	
1949	141				1	57	52	14	11	6	
1948	141					32	63	29	12	5	
1947	107					25	59	20	1	2	
1946	108					8	58	27	12	3	
1945	46					5	27	10	2	2	
1944	66						32	26	4	4	
1943	67						21	37	7	2	
1942 und früher	349						10	88	107	144	
Insgesamt	8 205	386	1 743	2 093	1 261	905	772	489	279	277	-
%	100	4,7	21,2	25,5	15,4	11,0	9,4	6,0	3,4	3,4	

11. Geschiedene Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten
1968

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau						Insgesamt	
	evangelisch		römisch-katholisch		sonstige		Anzahl	%
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Evangelisch	3 041	37,1	1 127	13,7	96	1,2	4 264	52,0
Römisch-Katholisch	1 284	15,6	1 936	23,6	54	0,7	3 274	39,9
Sonstige	237	2,9	104	1,3	326	4,0	667	8,1
Insgesamt	4 562	55,6	3 167	38,6	476	5,8	8 205	100

12. Geschiedene Ehen nach Gemeindegrößenklassen und nach der Kinderzahl
1968

Gemeindegrößenklasse ²⁾ (Gemeinden mit Einwohnern)	Geschiedene Ehen insgesamt		Davon mit ... in dieser Ehe lebend geborenen Kindern ¹⁾						
	Anzahl	auf 10 000 Einwohner	0	1	2	3	4	5	6 und mehr
weniger als 2 000	1 176	6,0	354	358	251	133	45	16	19
2 000 bis unter 100 000	4 765	9,2	1 407	1 639	997	419	160	89	54
100 000 und mehr	2 264	15,3	828	803	377	148	67	18	23
Gemeinden insgesamt	8 205	9,5	2 589	2 800	1 625	700	272	123	96

1) Einschließlich der legitimierten Kinder
2) Nach dem Stand vom 30.6.1968